

Protokoll der Diözesankonferenz der Wölflingsstufe vom 08.03.2009 in Paderborn

Anwesend: Tobias Falke, Dennis Willeke, Anja Waser-Schmitt, Sandra Brüggemann, Jens Schinkelwitz, Karsten Nohtse, Henrike Schomäker, Dorina Fichte, Anja Beckmann, Beate Siebel, Dirk Rüter, Lars Hofnagel, Karsten John

TOP 1: Begrüßung

TOP 2: Gottesdienst

TOP 3: Beschlussfähigkeit

Es wird festgestellt, dass die Einladung fristgerecht erfolgte.

Posten	Anwesend	Von
Dortmund	2	2
Herne	1	1
Paderborn	0	1
Höxter	1	1
Soest-Hamm	0	0
RuhrSau	0	1
SiSüSau	0	1
HSK	0	0
Referent	1	1
DAK	1	1
Vorstand	1	1
Gesamt	7	10

Mit 7 von 10 Stimmen ist die Diko beschlussfähig!

„TOP 3a: Genehmigung der Protokolle der Dikos vom 21.02.2008 und vom 14. – 15.11.2008“ soll auf die Tagesordnung gesetzt werden. Tobias Falke stellt den Antrag, den TOP 3a in die Tagesordnung aufzunehmen. Dem wird einstimmig zugestimmt.

TOP 3a:

Die Protokolle werden verteilt. Es gibt folgende Anmerkungen:

Protokoll vom 21.02.2008:

- TOP 3: „Höxter: siehe Mail“ wird ersetzt durch „Höxter: wurde verlesen“
- TOP 3: Korrektur des Namens Lisa Jansen in Lisa Janssen

Die Änderungen werden einstimmig angenommen.

Protokoll vom 14. – 15.11.2008

- TOP 2: Ergänzung der Beschlussfähigkeitsliste um die Zeile „Vorstand 0/1“
Die Beschlussfähigkeit ist somit 6/9 Stimmen gegeben

Die Änderungen werden einstimmig angenommen.

TOP 4: Berichte aus den Bezirken

Höxter:

- guter Kontakt zum Bezirksvorstand
- Am 6.2 war Wölflingsstammtisch mit 4/6 Stämmen
- Guter Email-Kontakt zu den Leitern
- Stammtisch besteht aus dem Arbeitskreis und wird zur Vorbereitung von Aktionen benutzt

Herne:

- Keine Aktionen
- Schwierige Situation, da der Bezirksvorstand 1,5 Jahre „verschollen“ war
- Vor kurzem hat wieder ein Stammtisch stattgefunden

Dortmund:

- Timm-Florian Schubert ist seit 4 Wochen Bezirksvorstand
- Beate Siebel pausiert im BAK, Lisa Janssen nicht mehr
- z. Zt. Vorbereitung der 72h-Aktion
- Vorbereitung Bezirkstag: 77 Jahre Bezirk DO
- „Robin Hood und die wilden Wös“: 27.06.2009

SiSüSau:

- Susi Schütte teamt den WBK der Wölflingsstufe Ostern mit

Paderborn:

- Mitglieder: Georg Birkenheuer (Referent), Hannah Baum und Andreas Pietsch

Soest-Hamm:

- Birgit Korte ist Ansprechpartnerin

RuhrSau:

- Referent: Christian Brandt
- Z.Zt. kein Kontakt zwischen DAK und BAK

HSK:

- kein Referent in Sicht
- Bezirksvorstand hält Kontakt zur Stufe

TOP 5:

Bericht des DAK: siehe Anhang

Lars Hofnagel berichtet aus dem Wahlausschuss: Tobias Dirksmeyer (Körbecke) ist Kandidat für das Kuratenamt

TOP 6:

Die Buko findet dieses Jahr in Rüthen statt und wird von der Diko mitgetragen und vorbereitet. Der Samstagabend steht unter dem Motto Schützenfest.

Es werden vier Arbeitsgruppen gebildet:

- Programm: Anja Waser-Schmitt, Susi Schütte, (Henrike Schomäker)
- Logistik: Karsten John, Benjamin Becker, Jens Schinkelwitz, Dennis Willeke
- Deko: Henrike Schomäker, Sandra Brüggemann, Dorina Fichte
- Koordinationsgruppe: Tobias Falke, Carla Roß, (Georg Birkenheuer)

Potentielle Helfer: Georg Birkenheuer, Annika Klose, Dietmar Vitt, Matthias Schmidt, Tobias Babusch, Kristina Drüke (Blaskapelle), Andreas Tillmann (BDSJ), Marco Richter (BDSJ), Jennifer Hosenkamp (BDSJ)

Tobi verschickt die Planungshilfen und bespricht finanzielles mit Uli Weber.

Lars will sich als Vorstand für das Gelingen der Buko einsetzen

Am 28.06.09 findet ein Treffen zur Vorbereitung statt. Tobi kümmert sich um Raum und Verpflegung

TOP 7: Anstehende Aktionen

- Die nächste Diko findet am 15.11.2009 um 11.00 Uhr in Dortmund statt. Tobi kümmert sich um den Raum.
- TSL findet vom 19. – 21.06.2009 statt. Rike und Anja Waser-Schmitt führen am Sonntag den Stufenteil durch
- Move to 10: Das Ruhrgebiet ist Kulturhauptstadt 2010. Der DV Essen ist dort sehr aktiv. Es gibt auch Aktionen für Wös. Mehr dazu unter www.moveto10.eu

TOP 8: Sonstiges

- Studentag Mitbestimmung: 28. – 29.03.2009 in Köln. Es gibt keine Interessierten.
- Rückmeldungen zur Kindermitbestimmung:
 - Initiative soll mehr den Wös überlassen werden und die Leiter sollten sich mehr zurücknehmen (negative Erfahrung von der Meuterei)
 - Kinder können oft nicht die Tragweite aller Themen verstehen und werden oft von Leitern beeinflusst
 - Das Gremium darf für die Wös nicht zu groß werden, es droht sonst eine Überforderung
 - Themen, die von den Kindern eingebracht werden können diese auch bearbeiten und begreifen. Es braucht jedoch viel Zeit für Vor- und Nachbereitung der KiMi
 - Das Konzept des BAKs wird als zu überreguliert und zu langwierig beschrieben.
 - → Tobi gibt die Rückmeldungen an den BAK weiter

Vielen Dank für die Teilnahme!

Für das Protokoll,

Karsten John